

Erzbistum Köln | Generalvikariat | 50606 Köln

An alle Pfarrer, die weiteren Priester und
Diakone, die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter im pastoralen Dienst, Mitglieder
der Gremien und Verwaltungsleitungen

im Erzbistum Köln

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

SBKZ/GKZ

Bearbeiter/-in
CW

Unser Zeichen

Datum

06.09.2022

Betreff: Heizen, Lüften und Stromsparen in Kirchengemeinden im Herbst/Winter 2022/23

Sehr geehrte Herren Pfarrer, die weiteren Priester und Diakone,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,
sehr geehrte Mitglieder der Gremien,
sehr geehrte Verwaltungsleitungen,

mit diesem Anschreiben möchten wir Sie auf unsere Internetplattform aufmerksam machen, auf der wir Ihnen Informationen für den Umgang mit Heizen, Lüften und Stromsparen für den kommenden Herbst und Winter zusammengestellt haben:

www.klima-kirche.de/energiesparen

In den letzten Wochen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generalvikariates in enger Abstimmung mit anderen (Erz-)Bistümern diese Informationen und Empfehlungen erarbeitet. Es waren intensive Diskussionen, die den Entscheidungen vorausgegangen sind. Uns ist sehr bewusst, dass wir Ihnen zum Teil drastische Vorschläge unterbreiten, die in Ihren Kirchengemeinden sicherlich nicht nur auf Gegenliebe stoßen werden.

Eine unserer dringenden Empfehlung ist das Ausschalten der Kirchenheizungen in den kommenden Monaten. Es ist uns klar, dass Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchen dadurch weniger komfortabel sein werden, manche Formate vielleicht nicht mehr möglich sind und es auch Nutzerkreise geben wird, die ggf. dadurch vom Besuch der Kirchen abgehalten werden.

Warum haben wir uns aber dennoch einstimmig dazu entschieden, eine solche Empfehlung für das gesamte Erzbistum zu geben?

Der kommende Winter wird ein besonderer sein. Energie und insbesondere Gas wird ein extrem knappes Gut werden. Diesem Umstand kann nur durch effektives Sparen begegnet werden. Die Verknappung wird zu immer weiter steigenden Energiepreisen führen, so dass es eine stark steigende Anzahl von Menschen in Not geraten und auf Hilfe angewiesen sein wird.

Unser 1. Appell: Heizen Sie die Kirchen nicht, als Akt der Solidarität!

Vor diesem Hintergrund sehen wir es als einen Akt der gebotenen Solidarität, dass wir uns als Kirche spürbar für die Einsparung von Energie einsetzen und möglichst auch die dadurch eingesparten finanziellen Mittel Menschen an den Rändern unserer Gesellschaft zu Gute kommen lassen. Dass dieses Handeln auch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, ist dabei ein starker Nebeneffekt.

Wir erhoffen uns, dass wir viele Engagierte in den Kirchengemeinden mit diesem Appell erreichen. Kirchenheizungen, die auf fossile Brennstoffe zurückgreifen, haben einen enormen Energiebedarf und werden dadurch enorme Heizkosten erzeugen. Ein Abschalten dieser Heizungen hat somit einen großen Effekt auf die Einsparung von Energie und Betriebskosten. Es ist uns bewusst, dass das Abstellen von Heizungen in sakralen Räumen in Einzelfällen nicht unproblematisch ist und die klimatischen Veränderungen ggf. auch Auswirkungen auf die Ausstattung und die Orgeln haben, allerdings sind diese Auswirkungen nur in Ausnahmefällen so umfangreich, dass sie bedenklich werden können. Hierzu haben wir Ihnen weitere fachliche Informationen im Netz zusammengestellt.

Unser 2. Appell: Heizen Sie in allen anderen Gebäuden bewusst!

Jenseits der gesetzlichen Vorgaben für das Beheizen von öffentlichen Räumen – und dazu gehören laut dem Gesetz auch kirchengemeindliche Einrichtungen wie Pfarrheime etc. – bitten wir Sie, auch begleitende Maßnahmen (wie eine sinnvolle Einstellung der Heizung mit Tag-/Nachabsenkung) umzusetzen, um die Einsparung von Energie zu optimieren. Auch hierzu finden Sie viele Ansätze auf der Webseite.

Unser 3. Appell: Setzen Sie die eingesparten Mittel caritativ ein!

Wie bereits erwähnt, wird das Abstellen der Kirchenheizung auch dazu führen, dass Sie als Kirchengemeinde erhebliche Mittel einsparen werden. Natürlich sind auch die Kosten für Kirchengemeinden insgesamt gestiegen, trotzdem sind wir davon überzeugt, dass Teile der eingesparten Mittel auch dafür eingesetzt werden können, besonders bedürftige Personengruppen zu unterstützen. Vielleicht denken Sie auch über die Einrichtung von Warmräumen nach, die den Menschen für den Aufenthalt über den Tag offenstehen. Dies kann auch eine Chance sein, um mit den Menschen einmal anders in Kontakt zu kommen.

Auch zu diesem Thema finden Sie weitergehende Informationen im Internet.

Unsere Empfehlung: Gehen Sie an die Öffentlichkeit!

Wir empfehlen Ihnen, alle Schritte, die Sie im Zusammenhang mit den knapper werdenden Energieressourcen einleiten, sehr früh und offen zu kommunizieren. Für den Fall, dass Sie sich daran beteiligen wollen, Ihre Kirchen nicht zu heizen, haben wir Ihnen auf der Webseite ein Plakat hinterlegt, das Sie in den Kirchen aushängen können. Auf diese Weise werden alle Kirchenbesucher*innen auf die Aktion aufmerksam gemacht und aufgeklärt, wo weitere Informationen dazu verfügbar sind.

Wir sind uns darüber klar, dass wir sicherlich noch nicht alle guten Ansätze und Ideen gefunden haben, sodass wir auch weiter am Ausbau der bereits hinterlegten Informationen und Empfehlungen arbeiten und diese immer aktualisieren werden. Wir sind auch sehr dankbar und freuen uns, wenn Sie uns über ihre Teilnahme oder Ihre guten, vor Ort entwickelten (und umgesetzten) Ideen informieren (schoepfungsverantwortung@erzbistum-koeln.de). Durch das Teilen der guten Beispiele können Sie andere inspirieren.

Ihre Chance!


Bei allen Erschwernissen und Einschränkungen sehen wir auch in den kommenden Monaten eine Chance: wir müssen alle unser Verhalten ändern. Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern ein radikales Umdenken und klare Schritte zur Einsparung von Energie und die Absage an die Verwendung von fossilen Brennstoffen. Die vor uns liegende Zeit kann auch dazu führen, dass klarer wird, was möglich ist. Vielleicht werden auch auf Zukunft hin z.B. Kirchen nicht mehr (alle) geheizt werden müssen. Oder Sie finden einen neuen und ungewöhnlichen Umgang mit diesem ‚Mangel‘, der noch einmal neue Impulse für die Auseinandersetzung mit der Schöpfungsverantwortung setzen kann.

Wir werden Sie weiter auf diesem Weg u.a. durch online-Sprechstunden begleiten und unterstützen und würden uns sehr freuen, wenn Sie vor Ort die von uns vorgeschlagenen Empfehlungen umsetzen.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Msgr. Guido Assmann
Generalvikar



Msgr. Markus Bosbach
Hauptabteilungsleiter HA EPE



Prof. Richard Mailänder
Stabsstellenleiter Kirchenmusik



Katherin Bollenbeck
Abteilungsleiterin Bau im SB



Dr. Anna Pawlik
Erzdiözesankonservatorin



Dr. Christian Weingarten
Umweltbeauftragter des EBK

Anlage

Anhang

Checklisten:

Abrufbar unter www.klima-kirche.de/energiesparen

Gebäudetyp	Titel
Kirche	Abschaltung der Kirchenheizung
	Beleuchtung von Kirchtürmen
Pfarrzentrum	Strom sparen im Pfarrzentrum
	Heizenergie sparen im Pfarrzentrum
Kitas	Heizenergie sparen in der Kita
	Stromsparen in der Kita
Büroräume	Stromsparen im digitalen Büro
	Beleuchtung im Büro
	Heizenergie sparen im Büro
	Energiesparen in der Teeküche

Link zum Plakat: www.klima-kirche.de

Link zum Teilen von guten Beispielen: www.klima-kirche.de/gutebeispiele

Veranstaltungen zum Thema Energiesparen und Kirchenheizung ausschalten: Offene Online-Sprechstunde:

- 26.09.2022 15.30 bis 16.30 Uhr (Dr. Anna Pawlik, Erzdiözesankonservatorin)
[Hier klicken, um an der Besprechung teilzunehmen](#)
- 28.09.2022 18 bis 19 Uhr (Wolfgang Anheyer, Referent für Energietechnik)
[Hier klicken, um an der Besprechung teilzunehmen](#)
- 05.10.2022 8:30 bis 9:30 Uhr (Christian Weingarten, Umweltbeauftragter)
[Hier klicken, um an der Besprechung teilzunehmen](#)

Energiefachtagung für Kirchengemeinden am 11. und 12. November in Altenberg:

- o [Weitere Infos](#)